



FC Stahl Rietschen-See - FSV Kemnitz



1 : 0

### Spielbericht 1.Männermannschaft:

Aufgrund der Ereignisse im gestrigen Spiel unserer Mannschaft gegen den FC Stahl Rietschen, fällt es eigentlich schwer einen sachlichen Spielbericht zu verfassen.

Perfekt vorbereitet durch das Trainerteam um Coach Mario Haase übernahm unsere Mannschaft mit Beginn der Partie die Initiative und drückte die Gastgeber in die eigene Spielhälfte. Nach 7.Minuten die erste Großchance durch Tino Rackel, welcher nach Pass durch die Schnittstelle der Abwehr allein auf Keeper Mersowsky zuläuft, doch beim Versuch diesen zu umkurven in letzter Sekunde vom Ball getrennt wird. Kurz danach ein gut vorgetragener Angriff über die rechte Seite. Alexander Jachmann wird schön freigespielt, dieser gibt den Ball scharf in den Rücken der Abwehr und Georg Kuttig zieht direkt ab, aber der Ball geht knapp am langen Pfosten vorbei am Tor. In der 20.Spielminute erobert Kemnitz den Ball an der Mittellinie und über 3 Stationen kommt der Ball im 16'er zu Camillo Marschner, welcher aus kurzer Distanz den Ball nicht im Tor unterbringen kann. Der erste große Aufreger der Partie dann in der 36. Spielminute. Tino Rackel stürmt nach Pass hinter die Abwehr der Heimmannschaft erneut auf Keeper Mersowsky zu, dieser läuft aus seinem Tor heraus und wehrt den abgegebenen Schuss deutlich außerhalb des 16'ers mit dem linken Arm ab. Laut DFB Fußballregeln 2015/16, Regel 12- Handspiel (Seite 85/86) wäre dem Schiedsrichter in dieser Situation nichts anderes übrig geblieben und hätte dem Verursacher durch das verhindern einer klaren Torchance des Platzes verweisen müssen. Im [#Oberlausitzerfussballverband](#) scheinen die Offiziellen aber durch differenzierte Regelwerke geschult zu werden, denn anders ist es nicht zu erklären, dass der Schiedsrichter es bei einer gelben Karte beließ. Der folgende Freistoß brachte den Gästen leider nichts ein und konnte von den Gastgebern geklärt werden. Bis zur Halbzeit verwaltete Kemnitz das Spiel und so ging es mit einem mehr als schmeichelhaften Remis für den FC Stahl Rietschen in die Kabine. Nach der Pause setzte sich das Bild der ersten 45.Spielminuten ausnahmslos fort. Kemnitz drängt weiterhin auf den Führungstreffer, schafft es aber nicht den Ball im Tor unterzubringen. Die wohl größte Chance in der 2.Halbzeit besitzt erneut Tino Rackel, doch erneut bleibt Keeper Mersowsky der Sieger im Privatduell. In der 73.Spielminute kommt es dann wie es fast zwangsläufig kommen musste. Durch einen zu kurz gespielten Rückpass der Kemnitzer Hintermannschaft kommt Rietschen zur einzigen

Torchance im gesamten Spiel und nutzt diese umgehend zur 1:0 Führung für den Gastgeber. Nun wirft Kemnitz alles nach vorne um wenigstens noch den hochverdienten Ausgleich zu erzielen. In dieser Phase der Partie entgleitet dem über die gesamte Spielzeit schlechtesten Mann auf dem Platz Johann Seidel die Partie vollkommen. Anders ist es nicht zu erklären das in einem von beiden Mannschaften äußerst Fair geführten Spiel 8 gelbe Karten verteilt werden und der Spielfluss durch etliche Fehlentscheidungen immer wieder unterbrochen wird. So auch in der 90.Spielminute als ein klarer Foulelfmeter an Alexander Jachmann nicht gepfiffen wird. Das nach der Aktion Spieler vom FC Stahl Rietschen ein regelwidriges Foulspiel anerkannten, macht deutlich wie klar die Situation gewesen ist. Doch wie über weite Strecken der Begegnung glänzte der Schiedsrichter auch in dieser vermeintlich klaren Spielsituation nur durch planlose und arrogante Spielführung. Kurz danach war die Partie gelaufen und Kemnitz musste die Heimreise trotz hervorragender Leistung ohne Punkte antreten.

Hervorzuheben ist natürlich, das der Schiedsrichter keinesfalls für die Niederlage der Kemnitzer Mannschaft verantwortlich gemacht werden kann, denn hätte man seine Chancen konsequent genutzt, wäre man auch als sicherer Sieger vom Platz gegangen. Durch den Umbruch Im Verein vor der aktuellen Saison ist man gerade im Umgang mit jüngeren Sportlern sensibilisiert und weiß das man gerade diesen Fehler zugestehen sollte. Da man aber in den letzten Spielen regelmäßig durch eklatante Fehlentscheidungen des Schiedsrichtergespanns benachteiligt wurde, sollte der Oberlausitzer-Fussballverband prüfen, ob manche Schiedsrichter einfach noch nicht Reif genug für die Leitung von Spielen in der Kreisoberliga sind.

FSV Kemnitz 30.4.2015